

Atelierkurs Drawing Figures (Übung)

Experimentelle Erprobungen von Zeichnung / Körperbezüge und performative Zeichnungsstrategien

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > Alle Semester
 Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > Alle Semester
 Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Kunstpädagogik > Alle Semester
 Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master of Arts Fachdidaktik Künste > Bildnerisches Gestalten > Alle Semester

Nummer und Typ	bae-bae-dp700-00.19F.002 / Moduldurchführung
Modul	Atelierkurs (Übung)
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Chantal Küng
Zeit	Di 19. Februar 2019 bis Di 21. Mai 2019 / 15 - 17:30 Uhr
Ort	7.E02 Oblichtsaal
Anzahl Teilnehmende	6 - 18
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	BAE und MAE Studierende: allg. gestalterische Kenntnisse
Lehrform	Atelierkurs (Übung)
Zielgruppen	Wahlpflicht für Studierende: Bachelor Art Education Master Art Education, Kunstpädagogik
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden üben, experimentieren und produzieren: Sie ... <ul style="list-style-type: none"> - erproben raumgreifende zeichnerische Verfahren, - untersuchen das figurative Zeichnen in Bezug auf verschiedene Interpretationen von "Figures", - reflektieren künstlerische Setzungen, - kontextualisieren die eigene zeichnerische Praxis in der (v.a. zeitgenössischen) Kunst, - entwickeln und vertiefen eine eigene zeichnerische Position, - entwickeln ein erweitertes Denken von Körper, Körperlichkeit, Gestalt, Form, Zahl, Zeichen und deren Erscheinungsformen in der Zeichnung.
Inhalte	Das Atelier "Drawing Figures" schliesst an die Module "Drawing Performance" und "Drawing Sculpture" an. In dieser Reihe wird das Zeichnen als relationale Praxis verstanden, welche in Beziehung zu künstlerischen Verfahren und theoretischen Auseinandersetzungen steht. Dabei werden Raum, Körper und Zeit zum Thema; die Zeichnung kann als Notation, Performance-Script, Skulptur, Spur oder Relikt gedacht werden. Im Atelier "Drawing Figures" liegt der Fokus auf dem englischen Wort "Figure", welches sowohl mit "Zahl" als auch mit "Abbildung", "Gestalt", "Ziffer", "Summe", "Erscheinung" oder "Persönlichkeit" übersetzt werden kann. In diesem Sinne widmet sich dieses Atelier nicht dem klassisch figürlichen Zeichnen, sondern Untersuchungen von "Figures" im erweiterten Sinne. Dies reicht von Übungen zu Gestalt und Ungestalt über Experimente mit Zeichen, Zahlen und der Entwicklung von eigenen zeichnerischen Vokabularen, hin zu der Befragung von Körperbildern. Das Atelier beginnt jeweils mit Beispielen aus künstlerischen Praxen, gefolgt von

individuellen und kollektiven, fakultativen Übungen und einer gemeinsamen Teepause und endet mit einer gemeinsamen Schlussrunde. Dabei wird das freie, eigenständige Arbeiten und Weiterentwickeln von eigenen Projekten angestrebt.

Wir arbeiten mit allen Papierformaten und -sorten, mit Kohle, Kreide, Bleistift, Spraydose, Klebeband, Aquarell, Tinte, Gouache, Acryl und allen möglichen und unmöglichen Zeichnungstools und -mitteln. Eigene Arbeitsmittel sind ausdrücklich erwünscht und können mitgebracht werden. Neu steht uns in diesem Semester ein Airbrushgerät zur Verfügung.

Leistungsnachweis / Testatanforderung	bestanden/ nicht bestanden
Termine	Kw 8-21 Di 19.2.-21.5.2019 15.00-17:30h (inkl. Selbststudium)
	ab 17.30 bis 21.00 ist jeweils offenes Atelier (unbegleitet)
Dauer	14 Wochen
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Die Materialkosten gehen zu Lasten der Studierenden.